

Inhalt

Neues aus der Stiftung	1
Kontakt	1
Spenden	1
Preisverleihung Wolfgang-Heilmann-Preis 2016	2
Ausschreibung Wolfgang-Heilmann-Preis 2017	4
Save the date: Workshop zur Führung in der E-Society	4
eCare – Preis für humane Nutzung der IT in der Pflege	5
Gütesiegel für humane Nutzung der IT in Cyber-physischen Systemen im IoT	5
Expertenforum Bürgerbeteiligung	6

Neues aus der Stiftung

Michael Mörike, Vorstand

Seit den letzten News vom September 2016 ist viel geschehen: Lesen Sie und überzeugen Sie sich selbst! Und auch 2017 tut sich was:

Im März: Expertenforum Bürgerbeteiligung
Im Mai: Workshop Führung in der eSociety

Im Sommer 2016 wurde mit der OTH Regensburg (Ostbayerische Technische Hochschule) ein Abkommen über die Stärkung der humanen Nutzung im Bereich der Pflege geschlossen. Die Stiftung hat dazu einen eigenen Preis ausgeschrieben: „eCare für humane Nutzung der IT in der Pflege“. Er wird am 17. März in der OTH in Regensburg zum ersten Mal an die frisch gekürten Sieger verliehen: Die Projekte INBED und QUIRI-ANALYZER.

Das Projekt Qualitätssiegel für humane Nutzung der IT geht am März 2017 in die erste Phase der Erprobung. Erste Benchmarking-Verfahren werden mit ersten freiwilligen Unternehmen durchgeführt.

Das [Portal HumanThesia](#) ist neu gestartet und verfolgt mit seinem neuen Schwerpunkt zunächst die künstliche Intelligenz – genauer gesagt: die humane Nutzung der IT in der künstlichen Intelligenz (KI). Dazu gibt es dort den KI-Watch.

Wenn Sie eines oder mehrere der Projekte der Integrata-Stiftung unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Spenden, Zuwendungen oder auch Sponsoring oder auch durch Ihre aktive Mitarbeit oder einen sonstigen Beitrag.

Machen Sie sich damit selbst eine Freude!

Kontakt

Vor dem Kreuzberg 28
D-72070 Tübingen
Mail: info@integrata-stiftung.de

[Erfahren Sie mehr](#)

Spenden

Lassen Sie der Integrata-Stiftung eine Spende zukommen. Bequem und einfach über unser Online-Formular.

[Zum Spendenformular](#)



Preisverleihung Wolfgang-Heilmann-Preis 2016

Michael Mörike, Vorstand

Die 14. Preisverleihung des Wolfgang-Heilmann-Preis zur humanen Nutzung der Informationstechnologie stand unter dem Motto: **Bildung für die eSociety** fand am Dienstag, den 24. Januar 2017, im Messe-Forum der LEARNTEC in Karlsruhe statt. Schon bei der Eröffnung der Messe wurden die rund 200 Zuhörer von der Messeleitung auf die für den späten Nachmittag geplante Preisverleihung hingewiesen.

Zur Eröffnung waren etwa 20 Ehrengäste eingeladen, darunter neben den uns bekannten Bürgermeistern von Karlsruhe (Jäger) und von Rheinstetten (Schrepp) auch unser Vorstand. Nach den obligatorischen Grußworten gab es eine Podiumsdiskussion, in der – geleitet von Prof. Dr. Henning, Kongresskomitee - Frau Saska Esken (MdB), Markus Beckendahl (Chefredakteur netzpolitik.org) und Michael Krug (Vorstand BWconn) über die Zukunft der Bildung diskutierten. Auch in dieser Diskussion wurde mehrfach auf die Verleihung des Wolfgang-Heilmann-Preises hingewiesen. Dabei hat es eine wichtige Rolle gespielt, dass einer unserer preisgekrönten Projekte das Lehrspielzeug Calliope einsetzt. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass Calliope von einigen Bundesländern in den Grundschulen flächendeckend für den Informatikunterricht eingeführt und dabei von der Bundesregierung mit vielen -zig Millionen unterstützt werden wird. Wir haben also die richtigen ausgezeichnet!



Ab 16:30 gab es dann vor der eigentlichen Preisverleihung wieder verschiedene Grußworte von der Messeleitung. Mit 10 min Verspätung hat dann zunächst Frau Prof. Ira Diethelm aus Oldenburg den einführenden Vortrag über Digitale Mündigkeit gehalten, die heute dringlicher denn je alle Menschen brauchen.

Das Thema wurde im Vortrag von Frau Dr. Müller über das preisgekrönte Projekt Informatik-Bildung wieder aufgegriffen.

Dr. Dingler hat in seinem Kurzvortrag das Projekt MicroLearning vorgestellt und wie man Bildung nebenher im täglichen Leben IT-gestützt kontinuierlich erweitern kann.



Frau Lackner vom katholischen Forum in Wien hat das Projekt ElternWeb2Go vorgestellt, in dem Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder mit modernen Medien aktiv unterstützt werden.

Wegen der kurzen verfügbaren Zeit hat auch Prof. Dr. Wolf-Dieter Hasenclever seine Laudation sehr kurz halten müssen, obwohl er sicher viel mehr Lob den Preisträgern zukommen lassen hätte können. Allen Rendern sei auch Dank dafür ausgesprochen, dass sie sich kurz gehalten haben und sich an den engen Zeitrahmen gehalten haben.



Anschließend übergab Dr. Frank Schönthaler als Präsident der Stiftung die Urkunden und die Preise beim Fotoshooting den glücklichen Gewinnern.

Ausschreibung Wolfgang-Heilmann-Preis 2017

Christiane Eckardt, Fachbeirat

Das für 2017 gestellte Thema für die Verleihung des Wolfgang-Heilmann-Preises heißt:

Führung in der E-Society

Wir verstehen **E-Society** als Sammelbegriff für eine von der Informationstechnologie durchdrungene Gesellschaft. Der Durchdringungsprozess aller Lebensbereiche ist in vollem Gange und wird sich weiter fortsetzen bis in eine ungewisse, möglicherweise menschenunfreundliche Zukunft. Wir müssen diesen Prozess in unserem Sinne beeinflussen und ihn zu einem für den Menschen guten Ende führen.

Führung verstehen wir als „Einwirkung auf eigenes und fremdes Handeln“ und als vorbildliche „Sinn-Vermittlung“. Es geht vor allem um das Verhalten von Menschen. Der Mensch selbst steht mit all seinen Bedürfnissen und Bestrebungen im Mittelpunkt des Führungshandeln.

Die Integrata-Stiftung sucht mit der Preisausschreibung für 2017 nach Antworten auf die Frage, wie Führung in der Gesellschaft und in der Politik gestaltet werden sollte und wie Führung von Unternehmen und Organisationen sich durch die Digitalisierung verändern kann oder soll.

Gibt es neue Herausforderungen, auch aufgrund von vermehrter Steuerung von Menschen und Lebensbedingungen durch Maschinen, Computer oder Algorithmen? Wo und wie kann man Führung lernen, die auf einer Haltung, auf ethischen Grundsätzen und Werten basiert? Wo und wie kann das gefördert werden? Was ist anders bei der Führung von Menschen, die im digitalen Zeitalter aufgewachsen sind? Wie müssen auch IT-Werkzeuge gestaltet sein, um für Führungsaufgaben sinnvoll eingesetzt werden zu können?

[Den Text der Ausschreibung und die Konditionen finden Sie hier.](#)

Save the date: Workshop zur Führung in der E-Society

Auch dieses Jahr soll zum Thema des Wolfgang-Heilmann-Preises wieder mindestens ein Workshop durchgeführt werden, der helfen soll, das Thema zu verstehen und zu vermeiden, dass Bewerbungen eingereicht werden, die das Thema verfehlen. Der Workshop findet am **Samstag, den 20. Mai** in Tübingen statt. Der Workshop ist wieder kostenlos und richtet sich an alle Interessierten, nicht nur an Bewerber um den Wolfgang-Heilmann-Preis.

[Zum Programm und zur Anmeldung zum Workshop Führung in der eSociety](#)

eCare – Preis

Preis für humane Nutzung der IT in der Pflege

Karsten Weber, Fachbeirat

Im Gesundheitswesen wird bei der Pflege mehr und mehr IT eingesetzt. Um schon bei Studierenden im Bereich der Pflegewissenschaften wie auch bei Fachkräften die Sensibilität dafür zu erhöhen, dass ein erfolgreicher Einsatz von Informationstechnik im Umfeld der Pflege nur gelingen kann, wenn dabei die Belange insbesondere auch der Patientinnen und Patienten im Vordergrund stehen, hat die Integrata-Stiftung den

eCare-Preis

ins Leben gerufen. Der Preis wurde 2016 in Kooperation mit der [OTH Regensburg](#) ausgeschrieben, die sich auf diesem Feld mit Studienangeboten für Gesundheitsberufe engagiert. Ziel der Preisausschreibung ist die Sensibilisierung dafür, dass Technik immer nur Hilfsmittel bleiben soll, um die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Der Preis ist mit 3.000,- EUR dotiert.

Nachdem die Frist zur Abgabe am 31.12.2016 endete, wurden die zahlreichen Einreichungen einem aufwändigen Begutachtungsprozess unterzogen. Als Ergebnis werden nun am 17.03. zwei Preise verliehen: Ausgezeichnet werden Frau Annika Kaltenhauser für ihr Projekt QuiriAnalyzer und Herr Nico Jähne-Räden für sein Projekt INBED. Die Übergabe der Preise findet im Rahmen der an der OTH Regensburg stattfindenden Fachtagung [Gesundheit im 21. Jahrhundert](#) statt. Der erste Tag ist der Eröffnung des [Regensburg Center of Health Sciences and Technology \(RCHST\)](#) gewidmet, der zweite Tag bietet insgesamt acht Vorträge renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – dabei steht die humane Nutzung von Technik und IT im Vordergrund.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Es wird um [Anmeldung](#) gebeten.

Gütesiegel für humane Nutzung der IT in Cyber-physischen Systemen im IoT

Michael Mörike, Vorstand

„Mehr Lebensqualität durch Informationstechnologie“ – dieses Ziel verfolgt die Integrata-Stiftung. Eine Flut von Berichten über Missbrauch der IT und zunehmendes Unbehagen in der Bevölkerung ist Grund genug. Mit der Verbreitung des Internets der Dinge (IoT; Internet of Things) aus autonomen Cyber-physischen Systemen (CPS) entsteht ein neues Schutzbedürfnis, das die Integrata-Stiftung mit ihrem Gütesiegel angeht. **Mit dem Gütesiegel werden Cyber-physische Systeme ausgezeichnet, die einen entsprechenden Zertifizierungsprozess erfolgreich durchlaufen haben. Sie sind darauf geprüft, ob die IT darin human ist.**

Das Gütesiegel wird in einem Konsortium entwickelt. Die Ansprechpartner sind:

Integrata-Stiftung: Michael Mörike, Vorstand Vor dem Kreuzberg 28, 72070 Tübingen	GiMA (Benchmarking): Prof. Dr. Bertram Lohmüller, Geschäftsführer Waldhörnlestr. 18, 72072 Tübingen
Horus (Prozessmanagement): Dr. Frank Schönthaler, Geschäftsführer Pforzheimer Straße 160, 76275 Ettlingen	SGIT (Wiss. Unterstützung): Prof. Dr. Rolf Pfeiffer Waldhörnlestr. 18, 72072 Tübingen

Expertenforum Bürgerbeteiligung

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin HIT

„Zwischen Stammtisch und WhatsApp – Herausforderungen und Möglichkeiten des kommunalen Dialogs“:

Unter diesem Motto findet das diesjährige **Expertenforum Bürgerbeteiligung** statt:

**am Freitag, 3. März 2017,
im Weltethos-Institut der Uni Tübingen.**



Das Expertenforum widmet sich in diesem Jahr der Frage, wie Kommunen mit ihren Bürgern kommunizieren, nicht nur im Alltag, sondern insbesondere bei schwierigen Kontexten. Schwierig kann es werden, weil es sich um ein stark emotionalisiertes Thema handelt, wie z.B. die Unterbringung von Flüchtlingen oder auch der Umgang mit Feinstaub. Manchmal ist die Bevölkerung gespalten, was eine Verständigung deutlich erschwert. Welche Kommunikationskanäle können Kommunen nutzen? Wann sollte was kommuniziert werden? Können Facebook und Co. den kommunalen Dialog fruchtbar bereichern?

Im Auftrag der [Integrata Stiftung](http://www.integrata-stiftung.de) hat die Human IT auch für die mittlerweile vierte Auflage ein vielfältiges Programm zusammengestellt und spannende Impulsgeber aus Wissenschaft und Praxis zum Erfahrungsaustausch gewonnen. Mit dabei sind u.a. **Oberbürgermeister Boris Palmer** (Stadt Tübingen), **Dr. Hans-Dieter Zimmermann** (Fachhochschule St. Gallen) und **Martin Müller** (Städtetag Baden-Württemberg).

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wird es auch wieder einen „Basar“ geben. Hier lernen Sie Projekte kennen, bei denen die Rahmenbedingungen oder aber die Kommunikation als solche schwierig waren. Zehn spannende Projekte stellen sich vor: u.a. der „Flüchtlingsnewsletter“ des Staatsministeriums Baden-Württemberg, das Klimaschutzprojekt „Tübingen macht blau“, die Öffentlichkeitsarbeit des Flughafens Stuttgart und die Bürgerwerkstatt Heidenheim.

Auf einer Podiumsdiskussion zum Abschluss diskutieren unter anderem **Veronika Kienzle** (Stabsstelle für Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft, Staatsministerium Baden-Württemberg), eine der frisch gekürten Journalistinnen des Jahres, **Katharina Thoms** (SWR), der Online-Wahlkämpfer **Tobias Ilg** (Hochschule der Medien) und **Dr. Christopher Gohl** (Weltethos/Institut).



Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind. Weiterführende Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie auf den Seite des Expertenforums unter www.politaktiv.org/xf17.